

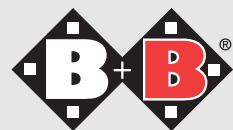
Bischoff & Bischoff

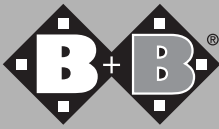
Bedienungsanleitung

Triton



Enjoy mobility.

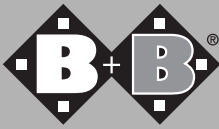




Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
	1.1. Zeichen und Symbole	
2	Wichtige Sicherheitshinweise	6
	2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	
	2.2. Bremsen	
	2.3. Antikipprollen	
	2.4. Bereifung	
	2.5. Hindernisse	
	2.6. Steigungen und Gefälle	
	2.7. Sicherheit in Fahrzeugen	
	2.8. Benutzung öffentlicher Wege und Strassen	
	2.9. Zweckbestimmung	
	2.10. Indikationen	
	2.11. Kontraindikationen	
	2.12. Verantwortlichkeit	
	2.13. Konformitätserklärung	
3	Produkt- und Lieferübersicht	11
	3.1. Prüfung der Lieferung	
	3.2. Lieferumfang	
4	Benutzung des Rollstuhls	13
	4.1. Aufstellen des Rollstuhls	
	4.2. Transport des Rollstuhls	
	4.3. Ein- und Aussteigen von der	
	4.4. Ein- und Aussteigen von vorn	
	4.5. Treppe oder hohe Stufen überwinden	
	4.6. Fußplatten	
	4.7. Beinstützen	
	4.8. Seitenteile und Armpolster	

4.9. Sitzbreite	
4.10. Sitztiefe	
4.11. Rückenhöhe	
4.12. Sitzwinkel	
4.13. Rückenwinkel	
4.14. Feststellbremse	
4.15. Schiebegriff	
4.16. Seitenpelotten	
4.17. Trommelbremse (optional)	
4.18. Antikipprollen	
4.19. Kipphilfe	
4.20. Kopfstütze	
4.21. Therapietisch	
4.22. Beckengurt	
5 Technische Daten	25
6 Pflegehinweise für den Benutzer	26
6.1. Reinigung	
6.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	
7 Reparatur- und Wartungshinweise	28
8 Entsorgung	29
9 Weitergabe des Rollstuhls	29
10 Wartung	29
11 Garantie	30
12 Garantie – Urkunde	31



1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Sitztiefe, Rückenhöhe, Kniewinkel, Sitzbreite, Rückenwinkel, Sitzwinkel und der Unterschenkellänge lässt sich der Triton an Ihre individuellen Körpermaße einstellen.

Der Triton ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole

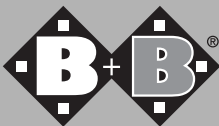
Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor der Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird in diesem Fall empfohlen.

Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.

Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.

Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.

Wir empfehlen für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.

2.2. Bremsen

Feststellbremse

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung Verbrennungsgefahr!

Trommelbremse (optional)

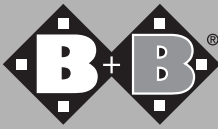
Die Trommelbremse ist ausschließlich für die Bedienung durch die schiebende Person gedacht. Die Trommelbremse kann zum Feststellen, wie auch zum dosierten abbremsen verwendet werden.

2.3. Antikipprollen

Die Antikipprollen verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikipprollen bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.4. Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1 mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.



2.5. Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteine, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen. Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterspringen von Absätzen.

2.6. Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei extremen Einstellungen der Rückenlehne Ihr Rollstuhl bereits bei einer geringen Steigung nach hinten umkippen kann. Befahren Sie bei diesen Extremeinstellungen Steigungen und Gefälle nur mit Unterstützung einer Begleitperson. Benutzen Sie auch die Anti-Kipprollen um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.

2.7. Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass Rollstühle nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden sollten. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

2.8. Benutzung öffentlicher Wege und Strassen

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

2.9. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und den Transport von gehbehinderten Menschen gemäß angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg.

2.10. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

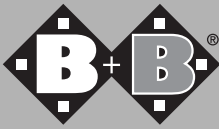
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden
(nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit Rückenlehnenverstellung über 30° und Fußstützen, die bis zur Waagerechten hochgestellt werden können, ist dann angezeigt, wenn eine nahezu waagerechte Lagerung intermittierend, z. B. aufgrund orthostatischer Kollapszustände erforderlich ist.

2.11. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft



2.12. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.13. Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Triton mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl Triton wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Rollstuhls.

Die Anlieferung, Einweisung und Einstellung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

3.2. Lieferumfang

Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

- Rollstuhl, vormontiert
- 1 Paar Beinstützen (winkelverstellbar)
- 1 Kopfstütze
- 1 Paar Seitenteile mit Armauflagen
- 1 Paar Seitenpelotten
- 1 Paar Waden- und Kniepelotten
- 1 Werkzeugset

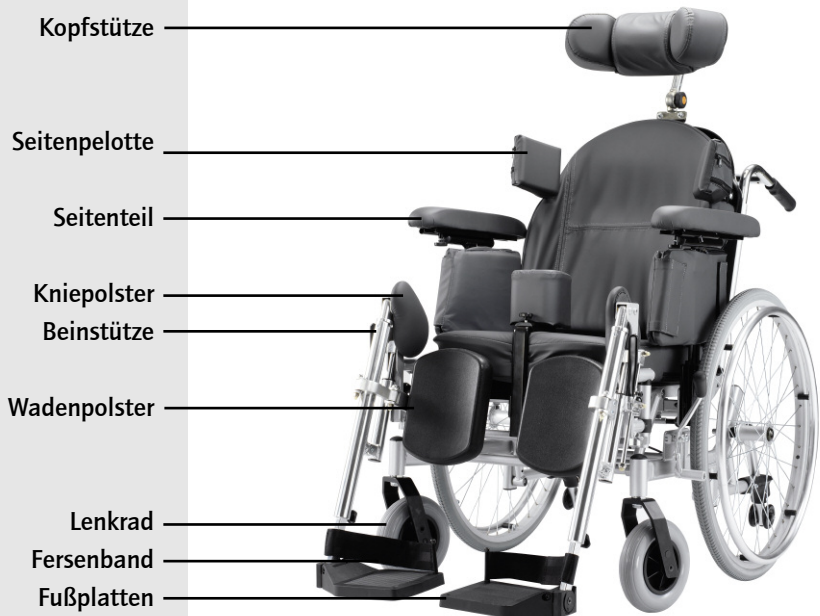


Abb. 1

4. Benutzung des Rollstuhles

4.1. Aufstellen des Rollstuhles

Nach dem Auspacken müssen Sie den Rollstuhl zunächst in den ordnungsgemäßen Zustand bringen.

- Klappen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position.
- Arretieren Sie die Rückenlehne an dem Gasdruckzylinder für die Verstellung der Rückenlehne.
- Befestigen Sie die Antriebsräder mit der Stecksachse.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Legen Sie die Sitz- und Rückenpolsterung ein.
- Hängen Sie die Beinstützen ein und klappen Sie die Fußplatten nach oben.
- Nun können Sie sich hinsetzen.

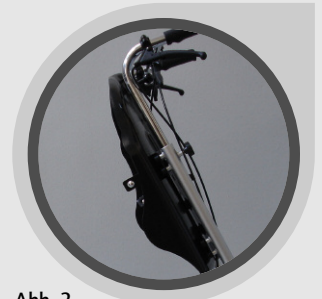


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

4.2. Transport des Rollstuhls

Um Ihren Rollstuhl für den Transport in einem PKW vorzubereiten gehen Sie wie folgt vor.

- Nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Lösen Sie die Befestigung der Rückenlehne an dem Gasdruckzylinder.
- Klappen Sie die Rückenlehne nach vorne um.
- Lösen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Nun können Sie die Hinterräder leicht über die Steckachse abnehmen.



KLEMMGEFAHR!

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umklappen der Rückenlehne nicht die Finger klemmen.

4.3. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Triton gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Nehmen Sie das Seitenteil inkl. Armpolster ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ganz ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.4. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ganz ab.
- Bringen Sie den Triton und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



Niemals auf die Fußplatten steigen!
KIPPGEFAHR!

4.5. Treppe oder hohe Stufen überwinden



Bei hohen Treppenstufen und bei Treppen mit mehr als 3 Stufen, müssen 2 Begleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierten Rahmenteilen greifen (Abb. 8 und 9).
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.



Abb. 6



Abb. 7

- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

4.6. Fußplatten

- Die Unterschenkellänge kann 5-fach, jeweils um 22,5 mm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Kunststoffschraube.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Kunststoffschraube wieder fest an.
- Zum Ein- und Aussteigen sind die Fußplatten seitlich hochzuklappen.
- Durch Lösen der Inbusschraube (SW 5) kann die Fußplatte entlang der Verzanung im Winkel eingestellt werden .



Achtung! Die Markierung erleichtert Ihnen die Positionierung der Befestigungsbohrung.



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12

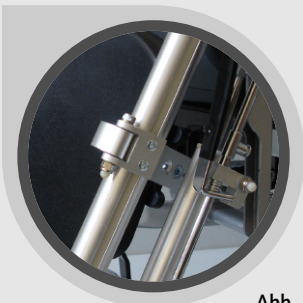


Abb. 13

4.7. Beinstützen

- Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zumachen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.
- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung.
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden.
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie deutlich hörbar einrastet.
- Die Beinstützen sind unabhängig voneinander bis zur Waagerechten verstellbar.
- Ziehen Sie die Beinstütze bis in die gewünschte Position.
- Die Beinstütze bleibt automatisch in der gewählten Position.
- Um die Beinstütze wieder abzusenken betätigen Sie den Hebel (Abb. 12).
- Das Wadenpolster kann in Längsrichtung der Beinstütze verschoben werden.
- Lösen Sie Befestigungsschrauben (SW 4) und positionieren Sie die Wadenpolster in der gewünschten Höhe.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest an.

4.8. Seitenteile und Armpolster

- Die Seiteneile sind inklusive der Armpolster in der Höhe verstellbar.
- Betätigen Sie hierfür den Arretierungsknopf und stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Um leichter Ein- und Aussteigen können Sie die Seitenteile auch komplett herausnehmen.
- Zusätzlich ist das Armpolster horizontal verstellbar.
- Lösen Sie die Kunststoffschraube unterhalb der Armpolsterung.
- Schieben Sie die Armpolster in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.



Zum Tragen des Rollstuhles nicht die Seitenteile benutzen!

4.9. Sitzbreite

- Die Sitzbreite kann bei beiden Versionen um jeweils 12 cm verstellt und so den Anforderungen des Benutzers angepasst werden.
- Die Verstellungen müssen rechts und links gleichmäßig erfolgen.
- Zur Anpassung der Sitzbreite müssen die Beinstützen und die Seitenteile verschoben werden.
- Kippen Sie den Rollstuhl auf die Schiebegriffe.
- Lösen Sie die Inbusschrauben (SW 6).
- Stellen Sie die gewünschte Sitzbreite ein und ziehen Sie die Inbusschrauben wieder fest an.



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 17

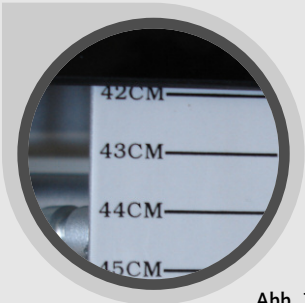


Abb. 18



Abb. 19

4.10. Sitztiefe

- Die Sitztiefe kann bei beiden Versionen um jeweils 12 cm verstellt werden.
- Nehmen Sie die Sitzpolsterung ab.
- Lösen Sie die Inbusschrauben (SW 6) unten am Rahmen.
- Stellen Sie die gewünschte Sitztiefe ein und ziehen Sie die Inbusschrauben wieder fest an.
- Legen Sie die Sitzpolsterung wieder ein.

4.11. Rückenhöhe

- Die Rückenhöhe kann bei beiden Versionen um 16 cm verstellt werden.
- Nehmen Sie die Rückenpolsterung ab.
- Lösen Sie die Kunststoffschrauben hinten am Rücken.
- Stellen Sie die gewünschte Rückenhöhe ein und ziehen Sie die Kunststoffschrauben wieder fest an.
- Legen Sie die Rückenpolsterung wieder ein.



Positionieren Sie Flausch- und Klettband direkt übereinander.

4.12. Sitzwinkel

- Der Sitzwinkel des Triton kann stufenlos von 0° bis 15° verstellt werden.
- Der Winkel zwischen Rücklehne und Sitzfläche bleibt dabei unverändert.
- Am Schiebegriff befindet sich ein Auslösehebel der zum Verstellen des Sitzwinkels betätigt werden muss.
- Der Gasdruckzylinder unterstützt das Verstellen des Sitzwinkels.
- Lassen Sie den Auslösehebel wieder los und die Position des Sitzwinkels bleibt unverändert.



Abb. 20



Abb. 21

4.13. Rückenwinkel

- Der Rückenwinkel des Triton kann stufenlos von 3° nach vorn bis 43° nach hinten verstellt werden.
- Der Winkel der Sitzfläche zum Boden bleibt dabei unverändert.
- Am Schiebegriff befindet sich ein Auslösehebel der zum Verstellen des Rückenwinkels betätigt werden muss.
- Der Gasdruckzylinder unterstützt das Verstellen des Rückenwinkels.
- Lassen Sie den Auslösehebel wieder los und die Position des Rückenwinkels bleibt unverändert.



Abb. 22

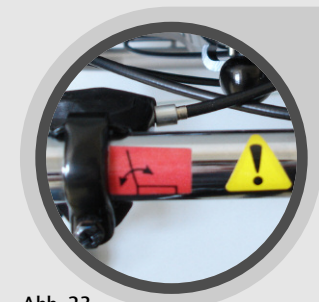


Abb. 23



Abb. 24

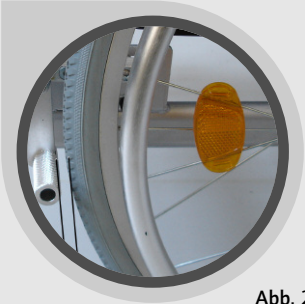


Abb. 25

4.14. Feststellbremse

Der Triton ist mit einer Reifenbremse, die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese ist nur zum Parken zu verwenden. Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handflächen leichter Druck ausgeübt wird. Wenn der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst.

- Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle $X = 16 \text{ mm}$ betragen.
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Befestigungsschrauben an der Bremshalterung.
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.



Um eine optimale Funktionsfähigkeit der Bremse zu gewährleisten, muss bei Luftbereifung ein Reifendruck von 300 - 400 kPa (3-4 bar) vorherrschen! Bei nicht vorschriftsmäßigem Reifenluftdruck besteht ein Verlust der Bremswirkung!

4.15. Schiebegriff

- Der Schiebegriff des Triton kann 17 cm stufenlos in der Höhe verstellt werden.
- Lösen Sie die die Kunststoffschrauben hinten am Rückenrohr.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe des Schiebegriffes ein und ziehen Sie die Kunststoffschrauben wieder fest an.
- An der Traverse zwischen den Griffen befinden sich die Auslösehebel für die Verstellungen des Sitz- und Rückenwinkels.



Abb. 26



Abb. 27

4.16. Seitenpelotten

- Die Seitenpelotten des Triton können in der Höhe, Breite und Winkel verstellt werden.
- Lösen Sie die die Kunststoffschrauben hinten am Rücken.
- Positionieren Sie die Seitenpelotte in der gewünschten Höhe und Thoraxbreite.
- Ziehen Sie die die Kunststoffschrauben wieder fest an.
- Ziehen Sie die Seitenpelotte hoch.
- Positionieren Sie die Seitenpelotte im gewünschten Winkel zum Thorax.
- Lassen Sie die Seitenpelotte wieder los, sie rastet automatisch ein.

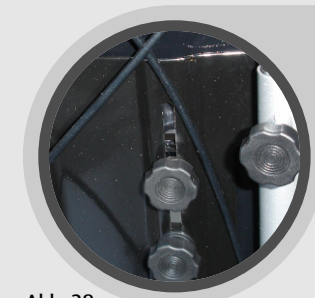


Abb. 28



Abb. 29

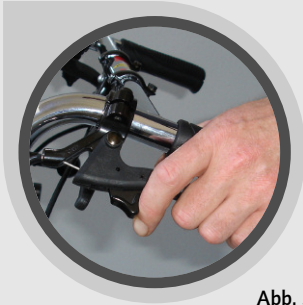


Abb. 30

4.17. Trommelbremse (optional)

Der Triton kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

Die Trommelbremse ist sowohl als Feststellbremse wie auch als Betriebsbremse zu verwenden. Als Betriebsbremse ist ein dosiertes Abbremsen möglich. Die Feststellfunktion dient zum Parken.

- Zum Feststellen der Bremse einfach die Bremshebel anziehen und die Arretierhebel nach oben drücken.
- Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach die Bremshebel kurz anziehen. (Die Arretierung löst sich selbsttätig.)

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt und durch Hineindrehen verringert.



Abb. 31

- Drehen Sie bitte die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen.
- Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche verschwinden. Das Rad läuft dann frei.
- Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.

4.18. Antikipprollen



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

- Die Antikipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Die Rollen der Anti-Kipprollen müssen dabei einen Abstand von ca. 3-5cm vom Boden haben.
- Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.
- Die Antikipprollen sind als Paar links und rechts am Rahmen befestigt.
- Die Antikipprollen können in der Höhe verstellt werden.
- Ziehen Sie die Scheibe (Abb. 31) zurück und verschieben Sie das Rad in die gewünschte Höhe.
- Lassen Sie die Scheibe wieder los.
- Das Rad rastet nun in der nächst möglichen Position fest ein.

4.19. Kipphilfe

- Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.
- Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt.
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Antikipprollen sind mit integrierter Kipphilfe montiert.



Abb. 32

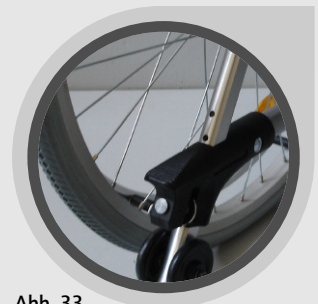


Abb. 33



Abb. 34



Abb. 35

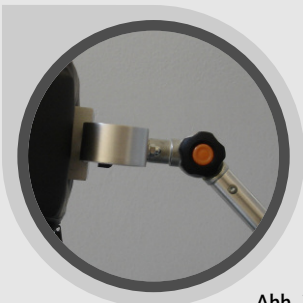


Abb. 36

4.20. Kopfstütze

- Der Triton kann mit einer Kopfstütze die im Winkel, Höhe und Tiefe verstellbar ist ausgestattet werden.
- Ziehen Sie die Arretierung am Rücken heraus.
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Höhe und lassen Sie die Arretierung wieder los.
- Die Führung nun in der nächst möglichen Position fest einrasten.
- Lösen Sie die Verschraubung.
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Tiefe.
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.
- Lösen Sie die Verschraubung.
- Positionieren Sie die Kopfstütze in dem gewünschten Winkel.
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.

4.21. Therapietisch

- Der Triton kann mit einem Therapietisch ausgestattet werden.
- Lösen Sie die Griffschrauben am Therapietisch
- Stellen Sie die Befestigungsschienen auf die maximale Weite ein.
- Legen Sie den Therapietisch auf die Armpolster und schieben Sie die Halterungen rechts und links an die Armlehne .
- Befestigen Sie den Therapietisch durch festziehen der Griffschrauben.
- Der Therapietisch kann in der Höhe verstellt werden sehen Sie hierzu die Höhenverstellung der Seitenteile.
- Zeine Horizontale Verstellung erfolgt in gleicher Weise wie das Verschieben der Armpolster.



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39

4.22. Beckengurt (optional)

Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer, die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen.

- Der Triton kann am Rückenrohr mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet werden
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.

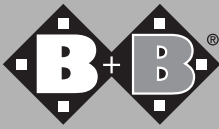
5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit (kg):	125
Sitzbreite (cm):	36 bis 43 (Var. I) 43 bis 50 (Var. II)
Sitztiefe (cm):	42 - 48
Sitzhöhe (cm):	52
Sitzwinkel (°):	0 bis 15 (stufenlos)
Gesamtbreite (cm):	68 (Var. I) / 73 (Var. II)
Gesamtlänge (cm):	104 / 84 (mit/ohne Beinstützen)
Gesamthöhe (cm):	90 bis 120
Rückenlehnenhöhe (cm):	50 bis 62
Unterschenkellänge (cm):	40 bis 49 (5-fach)
Rückenlehnenwinkel (°):	-3 bis 43 (stufenlos)
Fußbrettwinkel (°):	0 bis 25 (5-fach)
Kniewinkel (°):	90 bis 180 (stufenlos)
Höhe der Armlehne (cm):	22 bis 28 (5-fach)
Länge der Armlehne (cm):	42 (7,5 cm verschiebbar)
Leergewicht (kg):	36,4 (Var. I) / 37,5 (Var. II)
Rahmengewicht (kg):	19,5
Abmessungen gefaltet	
(L/B/H) cm:	84 / 73 / 65
Wendekreis (cm):	240

Reifen

Antriebsräder (Zoll):	24 x 1 ³ / ₈ " (pannensicher)
Lenkräder (cm):	7" (pannensicher)



6. Pflegehinweise für den Benutzer

6.1. Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Der Sitz-, Rücken-, Seiten-, und Armpolster kann abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Waschmittel. Zur Desinfektion geben Sie dem Waschwasser einen handelsüblichen Hygienespüler zu, der Bakterien und Keime zuverlässig beseitigt.

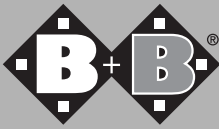


Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

6.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- Die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- Die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremsen. Bei angezogener Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- Die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenbespannung. Ist diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Ist sie beschädigt kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Den Faltmechanismus und alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- Alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.



7. Reparatur und Wartungshinweise

Es wird empfohlen, dass der Triton mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhändler unterzogen wird. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice: Tel. +49 (0)700/6000 7070.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

8. Entsorgung



Wenn Ihr Triton nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

9. Weitergabe des Rollstuhls



Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

11. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantiekarte mit einzureichen. Für unseren Greifreifenrollstuhl Triton übernehmen wir eine Garantie von 5 Jahren auf die Rahmenteile. Auf alle anderen Anbauteile übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma Bischoff & Bischoff führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.

Garantie-Urkunde

(Achten Sie auf unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen)

Typ: Triton

Seriennummer:*

(vom Fachhandel einzutragen)

Fachhändler:

Datum und Stempel

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen

Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13 • D-76307 Karlsbad

Tel.: 0700/6000 7070 • Fax: 0700/6000 8080

www.bischoff-bischoff.com

info@bischoff-bischoff.de

